



Justizpalast - Wien

Dachgeschoßausbau

Leistung: Statisch konstruktive Detailberechnung

Auftraggeber: Büro Pribek, 1140 Wien

Zeitraum: Jänner 1999 - März 2001

Für den Umbau des Justizpalastes in Wien kamen folgende Stahlbauten zur Ausführung:

Stahlrahmenkonstruktionen für Büros, Aufenthaltsräume und Cafe-Bereiche im Dachgeschoß

Diese Arbeiten wurden als Sub-Unternehmer für das Büro Pribek ausgeführt. Die architektonische Planung erfolgte durch das Atelier 23.

Als tragende Elemente kamen vorwiegend Walzprofile zum Einsatz. Die einzelnen Tragelemente wurden in der Werkstatt verschweißt und auf der Baustelle durch Schrauben miteinander kraftschlüssig verbunden.

Das Projekt in Schlagworten:

- Ca. 320 eingebaute Tonnen Stahl
- Schwierige Planungs- und Ausführungsarbeiten zufolge Berücksichtigung der bestehenden Tragelemente und des laufenden Betriebes
- Enge Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen